

Sitzungsniederschrift
der Gemeindevertretung Martensrade

vom 14.12.2017 im „Geschwister-Scholl-Haus“, Martensrade

Beginn: 18.00 Uhr - Ende: 19.30 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 8 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern 1 bis 9 (i.W.: Neun)

.....
Unterschrift

A n w e s e n d:

a) stimmberechtigt

Bürgermeisterin Ulrike Raabe

(als Vorsitzende)

GVin Marion Cordes ab 18:55 Uhr

GV Lutz Ehlers

GV Mario Heiden

GV Peter Höper

GV Tobias Hornstein

GV Antje Lange ab 18:05 Uhr

GV Gerd-Dietrich Plöger

GV Gerhard Richter

b) n i c h t stimmberechtigt

LVB OAR Aßmann, Protokollführer

Es fehlte:

a) entschuldigt:

Grund:

b) unentschuldigt

GV Carsten Scheffler

GV Manfred Slamanig

Die Mitglieder der **Gemeindevertretung Martensrade** waren durch Einladung vom **05.12.2017** auf **Donnerstag**, den **14.12.2017** zu **18.00 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.10.2017
4. Beratung und Beschlussfassung über die 2. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 2. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017
5. Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenkalkulation zur Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Martensrade
6. Beratung und Beschlussfassung über Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Abwasserbeseitigung – 4. Nachtrag
7. Beratung und Beschlussfassung über die Überprüfung, Fortschreibung und Ergänzung des bestehenden Lärmaktionsplans der Gemeinde
8. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe eines Auftrages zur Lieferung und Installation von LED-Straßenleuchten
9. Berichte der Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin
10. Verschiedenes
11. Grundstücksangelegenheiten

Es ist vorgesehen, den TOP 11 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

Nach Vorlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

./.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zum Tagesordnungspunkt 11 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeisterin Raabe begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und Herrn Aßmann von der Verwaltung. Sie stellt fest, dass die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung ist frist- und formgerecht zugegangen und wird genehmigt. Zu TOP 11 wird gem. § 35 GO die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

2. **Einwohnerfragestunde**

Keine.

3. **Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.10.2017**

Das Protokoll der Sitzung der GV vom 19.10.2017 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

4. **Beratung und Beschlussfassung über die 2. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 2. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017**

Der Entwurf des 2. Nachtragshaushaltes 2017 liegt der Gemeindevertretung vor. Bürgermeisterin Raabe erläutert die Veränderungen zur Ursprungsplanung, die auch im Vorbericht dargestellt sind. Der Finanzausschuss hat am 06.12.2017 beraten und die Beschlussfassung empfohlen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Martensrade beschließt die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2017 mit folgenden Festsetzungen:

- a) Im Verwaltungshaushalt werden die Einnahmen um 57.600,- € gesenkt und neu auf 1.277.200,- € und die Ausgaben um 54.800,- € und neu auf 1.389.600,- € festgesetzt.
- b) Die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt werden um jeweils 44.500 € erhöht und auf 2.208.700,- € festgesetzt.

Die Finanz- und Investitionsplanung wird nicht geändert.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

5. **Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenkalkulation zur Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Martensrade**

Bürgermeisterin Raabe erläutert die Gebührenkalkulation zur Abwasserbeseitigung (Nachkalkulation 2014-2016, Kalkulation 2018), die vom Steuerbüro Nack mit Datum vom 21.11.2017 vorgelegt wurde..

Im Ergebnis wird festgestellt:

- Die Grundgebühren betragen (unverändert) für die
 - o Schmutzwassergebühr 7,00 € pro Monat und für die
 - o Niederschlagswassergebühr 5,00 € pro Monat.
- Die Benutzungsgebühren betragen für die
 - o Schmutzwassergebühr 2,60 € pro m³ und für die
 - o Niederschlagswassergebühr (unverändert) 0,39 € pro m²

Der kalkulatorische Zinssatz beträgt unverändert 3,6 %.

Der Finanzausschuss hat am 06.12.2017 beraten und der Gemeindevertretung die Annahme der Gebührenkalkulation mit den vorgenannten Gebührensätzen empfohlen. Die Entgeltsatzung zur Abwasserbeseitigung ist entsprechend anzupassen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Martensrade beschließt die Annahme der Gebührenkalkulation mit den vorgenannten Gebührensätzen. Die Entgeltsatzung zur Abwasserbeseitigung ist entsprechend anzupassen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

6. Beratung und Beschlussfassung über Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Abwasserbeseitigung – 4. Nachtrag

Nach der Annahme der Gebührenkalkulation zur Abwasserbeseitigung ist die Entgeltsatzung entsprechend anzupassen. Die Gebührensätze - § 15 der Satzung – werden wie folgt angepasst:

- | | | |
|-----|---|-----------------------------------|
| (1) | Die Grundgebühr beträgt: | |
| | 1. für die Schmutzwasserbeseitigung | |
| | je Wasserzähler | 7,00 € pro Monat |
| | 2. für die Niederschlagswassergebühr | |
| | je Grundstück | 5,00 € pro Monat |
| (2) | Die Zusatzgebühr beträgt: | |
| | 1. für die Schmutzwasserbeseitigung | 2,60 € je m ³ |
| | 2. für die Niederschlagswasserbeseitigung | 0,39 € je m ² und Jahr |

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Martensrade – 4. Nachtrag. Die Satzung tritt am 01.01.2018 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

7. Beratung und Beschlussfassung über die Überprüfung, Fortschreibung und Ergänzung des bestehenden Lärmaktionsplans der Gemeinde

Bürgermeisterin Raabe erläutert die Notwendigkeit, den bestehenden Lärmaktionsplan zu überprüfen und bis zum 18.07.2018 zu überarbeiten. Sie ergänzt, dass bei der Sanierung der B 202 Ortsdurchfahrt Wittenberger-Passau seinerzeit das Kopfsteinpflaster entfernt wurde. Dadurch ist der Verkehr schon ruhiger geworden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung hat den Vermerk zur vereinfachten Überprüfung des bisherigen Lärmaktionsplanes erhalten und nimmt in Ergänzung des bisherigen Lärmaktionsplanes folgende Strategien in den zu verabschiedenden Plan auf:

kurzfristig:

1. Zur Verbesserung der Einhaltung der gebotenen Richtgeschwindigkeit in der Ortslage Wittenberger-Passau plant die Gemeinde Martensrade die Errichtung einer Dauerblitzanlage in beiden Fahrrichtungen mit entsprechenden Hinweisschildern am Ortsein- u. -ausgang.

Diese Maßnahme wurde bisher nicht umgesetzt und soll jetzt realisiert werden.

2. Die Gemeinde Martensrade verlängert ihr Schallschutzförderprogramm zur Förderung des Austausches von Fenstern um weitere 5 Jahre: Förderfähig sind Fenster mit Dreifachverglasung (U-Wert von 0,6 W/(m²K)). Zusätzlich werden auch die Gebäude der nächsten Lärmschutzzone berücksichtigt.

mittelfristig:

1. Die Gemeinde Martensrade beantragt beim Straßenbaulastträger die Errichtung von Baumtoren an der B 202 an den Ortseingängen Wittenberger Passau Richtung Kiel und Lütjenburg.

langfristig:

1. Die Gemeinde Martensrade setzt bei der Aufstellung weiterer B-Pläne bzw. B-Planänderungen passiven Schallschutz (Einbau von Schallschutzfenstern) zur Lärmreduzierung fest.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

8. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe eines Auftrages zur Lieferung und Installation von LED-Straßenleuchten

Bürgermeisterin Raabe berichtet, dass im Vorgriff auf die Auftragserteilung 2 Leuchten geliefert wurden, die bereits am Montag in Stellböken als Ersatz für 2 defekte Lampen montiert wurden.

Beschluss:**A. Lieferung von modernen LED-Leuchten**

Die Gemeindevertretung beschließt den Auftrag für die Lieferung von 52 modernen LED-Leuchten für die Straßenbeleuchtung zu einer Auftragssumme von brutto 14.607,59 € an die Firma Adolf Schuch GmbH, Mainzer Str. 172, 67547 Worms zu vergeben.

B. Elektroarbeiten

Die Gemeindevertretung beschließt den Auftrag für die Elektroarbeiten an die Firma Elektro Wolter, Haverkamp 1, 24238 Selent zu einer Auftragssumme von brutto 3.964,96 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

9. Berichte der Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin

GVer Plöger berichtet vom Sozialausschuss:

- Bericht von der Senioren-Weihnachtsfeier,
- Die Spende von 250,00 € an die Kita Sonnenblume kam von den Wahlhelfern der Bundestagswahl,
- Anleuchten am Dreiecksplatz war gut besucht,
- Neue Flaggen sollen bestellt werden,
- Mit der Erstellung des Terminkalenders 2018 wurde begonnen.

GVer Höper berichtet (es fand kein Bauausschuss statt):

- Überall in der Gemeinde steht viel Wasser. Es ist schwierig, Leitungen frei zu bekommen.
- Nächster Bauausschuss ist im Januar. Themen: Innenbereichssatzung u. Bankettenschäden,

Bgmin. Raabe berichtet:

- Diverse Sitzungen der GUVe fanden statt; GUV Schwentine erhöht Beitrag um 0,70 € in 2018 wegen Sanierungsbedarf alter Rohrleitungen, Erhöhung um 1,00 € für 2019 wird voraussichtlich erfolgen, aber der Beschluss ist noch nicht gefasst. GUV Selenter See plant keine Erhöhung, Überlegung wurde angestellt, ob von Gemeinde- auf Einzelmitgliedschaften umgestellt werden sollte, Gemeinde Giekau will dazu einen Antrag stellen; Umlegung der Beiträge auf Anlieger ist problematisch, da mehr Verwaltungsaufwand; Umlegung der Beiträge durch die Gemeinden auf Anlieger erfordert gesetzliche Änderung; GVer Höper ergänzt: GUV Kossau, Geschäftsführer Herr Stein, diskutiert wurde eine hauptamtliche Verwaltung für mehrere Gewässer- /Bodenverbände.
- Kreistag fördert KITA-Bau mit 30 %, Martensrade kann auf 728.190,- € hoffen, damit wäre keine Krediterhöhung erforderlich.
- Kreisumlage wurde um 0,3 % gesenkt.
- Kanalschächte können wegen zu viel Wasser noch nicht gereinigt werden, E. Rath soll im Kirchgangredder noch vor Weihnachten reinigen.
- Breitbandversorgung: Voraussichtlich ab März 2018 geht es mit Bauarbeiten in Martensrade los, Verzögerungen wegen nasser Witterung, Herr Dettmer im Kreis Plön ist alleine für Genehmigungen zuständig, bisher wurden 28 km Leitungen für 2 Mio. € verbaut. Zusätzlicher Ausbau von Haferklinten und Roggen ist im nächsten Bauausschuss zu beraten.
- Die Forstbetriebsgemeinschaft hat am 07.12. eine Begehung der gemeindlichen Waldflächen gemacht. Die Pflanzung wird vorgeschlagen. Der BA soll in der nächsten Sitzung dieses Thema behandeln.
- Geplante Asphaltierungen durch Landesbetrieb für 2018: Fargau Richtung Wittenberger-Passau und Selent Richtung Bellin.
- Sachstand KITA-Neubau, Bau einer zusätzlichen Drainageleitung mit Anschluss an den hinteren Abwasserschacht. Arbeiten werden wegen zu viel Wasser vor Weihnachten eingestellt und am 09.01.2018 wieder aufgenommen.
- 11.01.18 Submissionstermin für die noch fehlenden Gewerke.
- Nächste GV in der 5. KW mit Haushalt 2018.

- 66 Kinder von 0 – 6 Jahre in der Gemeinde.
- 67 Schulkinder, Schulkostenumlage auf 189.571,- € gestiegen.
- Zeltlager der Jugendfeuerwehr vom 18. – 20.05.2018, 7 Kinder aus Martensrade sind zur Zeit in der Jugendwehr Selent.
- Kreisfeuerwehrverband feiert 125 jähriges Jubiläum, Festprogramm z.K. im Umlauf.
- 25.05. Festakt, Lebens- und Werkgemeinschaft Grebinsrade wird 40 Jahre alt, Einladung z.K.i.U.
- Am 06. Mai 2018 sind Kommunalwahlen.

10. Verschiedenes

GV Hornstein weist erneut darauf hin, dass ein Gestattungsvertrag mit Rüfrade erstellt werden muss.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

11. Grundstücksangelegenheiten

-Bürgermeisterin-

-Protokollführer-